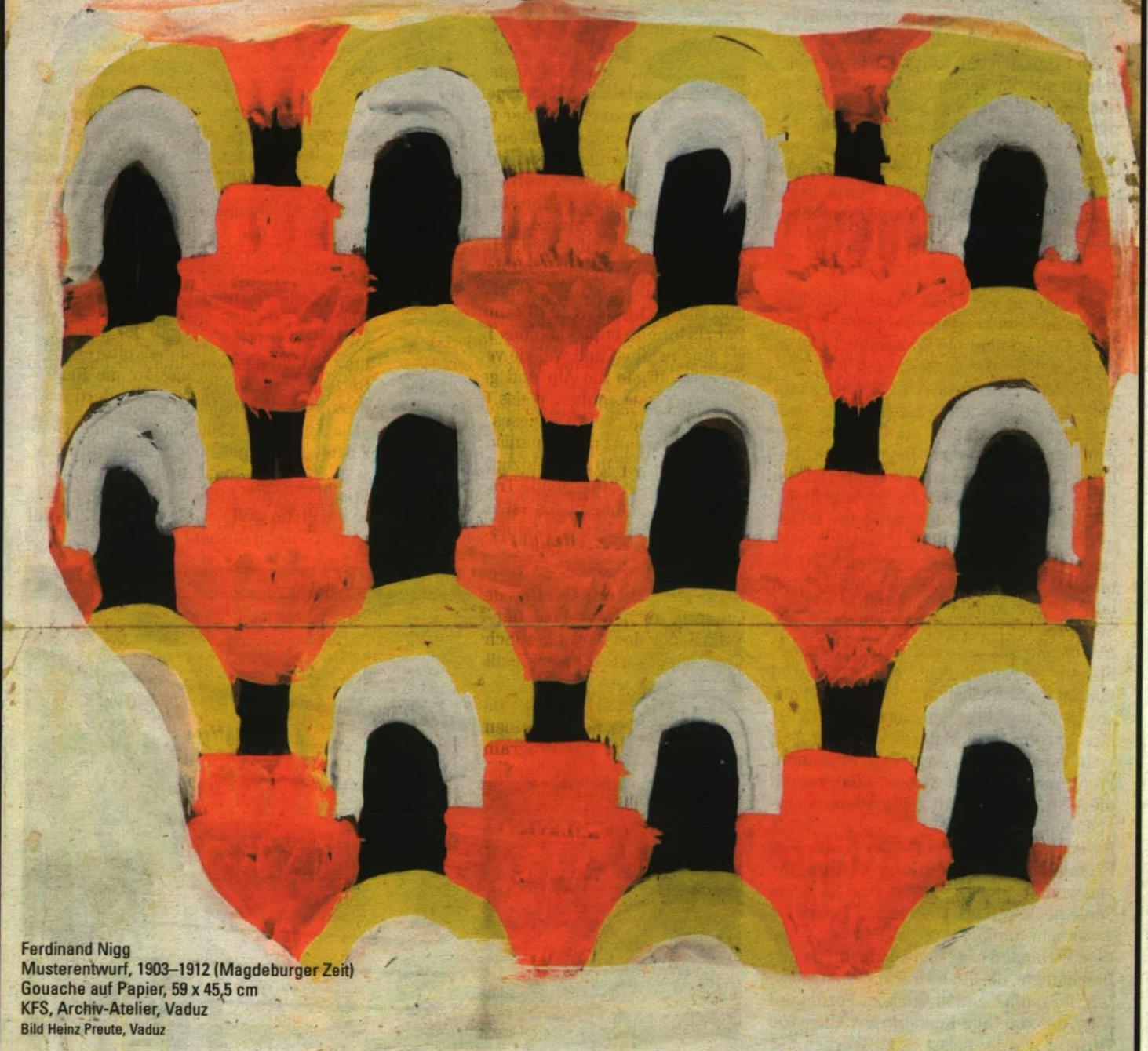


Hinter den Kulissen

Dieses Jahr würde Ferdinand Nigg seinen 150. Geburtstag feiern. Er war der wichtigste liechtensteinische Künstler der Moderne. Bis heute ranken sich viele Geheimnisse um den ruhigen, sehr gebildeten Mann, der seiner Zeit aus künstlerischer Sicht weit voraus war. Ein Besuch im Archiv-Atelier in Vaduz zeigt, dass man die Geheimnisse nicht alle kennen muss, um die Kraft seines Werks zu spüren.

Von Janine Köppli

«Ein wirklich grosser Künstler»



Ferdinand Nigg
Musterentwurf, 1903–1912 (Magdeburger Zeit)
Gouache auf Papier, 59 x 45,5 cm
KFS, Archiv-Atelier, Vaduz
Bild Heinz Preute, Vaduz



CLOWNS & KALORIEN

Das Auge knabbert mit

Das Künstlerische mit dem Kulinarischen zu verbinden, ist ein Wunsch, der die Menschheit seit jeher beseelt. Doch gemacht, mit «Clowns & Kalorien» haben Marion und Frithjof Gasser das Rezept gefunden. Ihr Motto seit 16 Jahren: «Das Varieté ist tot – es lebe das Varieté!»

Mit Prädikat «Spektakel»

Wer hier eintaucht, erlebt eine andere Welt. Eine Welt der Röschen und Rösschen, der Kronleuchter und Kerzenständer, der goldenen Erzengel und samtigen Sofas. Kurzum, eine üppig-kitschige Welt. Schon beim Entrée, dessen Intérieur sich ans Varieté der Fünfzigerjahre anlehnt, und erst recht zu Tisch. Was hier aufgedeckt wird, verdient das Prädikat «Spektakel». Dinnerspektakel, um genau zu sein. «Unsere Show ist an das Varieté der 40er- und 50er-Jahre angelehnt, das war eine sehr opulente Zeit. Und es entspricht auch unserem Naturell, dass wir alles ein bisschen pompöser und kitschiger – aber schön kitschig – gestalten», sagt Marion Gasser.

In der Show sind die exquisiten Menüs, die selbst Gourmetköche höchsten Rangs inspiriert haben, nur das eine. Nicht minder aufwendig gestalten sich deren Dekoration und Präsentation. Geschlagene 43 Mal geht Marion Gasser, Kodirektorin und Köchin aus Leidenschaft, an einem Teller vorbei, ehe nur der erste von vier Gängen steht – und das bei jedem der bis

zu 140 Gästen. Das Auge knabbert und kostet, schmaust und schlemmt schliesslich mit. Weil der Mensch aber seit jeher anspruchsvoll is(s)t, reichen Gaumenfreuden und Augenweiden nicht. Entstanden ist ein Verzeahrtheater. Ein Dîner artistique. Ein Fest für die Sinne. Dazu gehören Ohren und Gemüt genauso.

Für jeden Geschmack etwas

Gerät eine Nummer ins Stocken, heisst es flexibel sein. «Frische Rösti wird es bei uns deshalb nie geben», hält Marion Gasser fest. Experimente im Vorfeld hingegen sehr wohl. Das Resultat lässt sich an der Vielfalt der Speisen ablesen, wobei man einzelne Geschmackskombinationen nie erwarten würde. Gepaart mit den artistischen Darbietungen, ergeben sie die perfekte Mischung. Eine Mischung, die einen arabischen Scheich einst derart bezauberte, dass er «Clowns & Kalorien – das Original» gleich fix für Dubai zu buchen hoffte. Marion und Frithjof Gasser widerstanden dem Lockruf. Zum Glück, denn siebzig Prozent ihrer Gäste sind Wiederholungstäter – und die restlichen dreissig werden es ihnen gleichermassen danken. (pd)

Dinnerspektakel «Clowns & Kalorien – das Original». 21. August bis 20. September in Schaan, Messeplatz im alten Riet. Reservation: www.clowns.ch

TANGENTE
Jazz +
FL-9492 Eschen www.tangente.li

Freitag, 18. September, 20.30 Uhr

TAL BLUMSTEIN TRIO

Tal Blumstein p
Max Oleartchik b
Itay Morchi dr

Das Tal Blumstein Trio ist eine in New York und Tel Aviv beheimatete zeitgenössische Jazzformation.



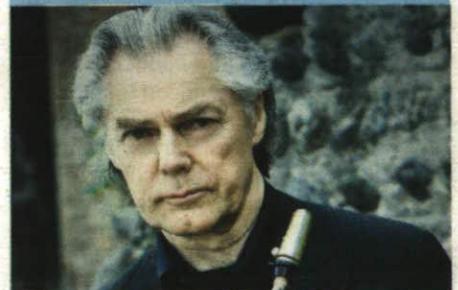
Mittwoch, 30. September, 20 Uhr

TAK in Kooperation mit der Tangente, Aufführung im SAL Schaan

JAN GARBAREK GROUP feat. Trilok Gurtu

Jan Garbarek sax
Rainer Brüninghaus p
Yuri Daniel b
Trilok Gurtu perc

Jan Garbareks Konzerte entwickeln sich höchst organisch in weiten Spannungsbögen. Diese Musik atmet und lässt atmen, ist intensiv statt sentimental.



Weitere Infos unter
www.tangente.li

K kulturstiftung
liechtenstein

Tangente . Haldengasse 47 . 9492 Eschen
Tel: +423 373 28 17 . Fax: +423 373 49 49
www.tangente.li